

## Zukunftstechnologien für gelingendes Alter(n) im ländlichen Raum – ein Bündnis in und für die Oberlausitz

### *An welchen Herausforderungen wollen wir gemeinsam arbeiten?*

Der demografische Wandel und die Überalterung der Gesellschaft stellen unsere Region im Freistaat Sachsen vor neue Herausforderungen. Ein Großteil unserer älteren Mitbürger\*innen lebt in ländlich geprägten Regionen bei einer unzureichenden Infrastruktur – Einschränkungen hinsichtlich der Mobilität, der sozialen und öffentlichen Teilhabe liegen vor und wirken der Attraktivität des Lebens auf dem Land für jedwede Zielgruppen, auch für Jüngere, entgegen. Fehlende finanzierbare Angebote für barrierefreies und bedarfsgerechtes Wohnen erschweren den Wunsch in den eigenen vier Wänden und am Wohnort selbstbestimmt bis ins hohe Alter leben zu können. Defizitäre Pflegestrukturen fördern weder eine Entlastung der pflegenden Angehörigen, noch derjenigen Mitarbeiter, die in der Pflege tätig sind und erschweren die Mitarbeitergewinnung auf organisationaler Ebene.

### *Wie wollen wir diese Herausforderungen lösen?*

Wir werten diese Herausforderungen als Chance und sehen technologische, digitale Angebote und Produkte als innovativen Weg, der Möglichkeiten und Unterstützung bietet, um in der Region

- das selbstbestimmte Wohnen in den eigenen vier Wänden bedarfsgerecht zu fördern,
- unter intelligenter Anbindung an den Lebensraum einen Ausgleich infrastruktureller Defizite zu erzielen und das Leben am Wohnort attraktiv zu gestalten,
- pflegende Angehörige, Personen und Organisationen, die in der Pflege tätig sind, zu entlasten und
- einen Beitrag für die Vernetzung und Prozessoptimierung dieser beteiligten Akteure zu leisten.

### *Was sind inhaltliche Schwerpunkte und adressierte Innovationsfelder?*

Unsere Vision besteht darin, gemeinsam mit unseren Bündnispartnern die Oberlausitz als Modellregion für die Bereiche Wohnen, Versorgung, Wohnumfeld als Innovationsträger im Bereich technisch-digitaler Lösungen und technisch unterstützender Produkte (z.B. Ambient Assisted Living, Smart Home Lösungen) zu entwickeln und zu etablieren.

### *Innovationsfeld 1 Forschung & Know-How Transfer*

Es gilt durch Einbindung von wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen entsprechende Infrastrukturen für eine anwendungsorientierte Forschungslandschaft in der Region zu schaffen und den direkten Transfer in die Praxis zu sichern. Der geplante Zuse Campus am Standort Hoyerswerda aber auch die Nutzung von Reallaboren befördern dieses Innovationsfeld.

### *Innovationsfeld 2 Standortmarketing & -management*

Die Region soll sich als Innovationshub für technikorientierte Anwendungen, die einen Beitrag zur Unterstützung im Lebens- und Sozialraum, in der eigenen Häuslichkeit und für Pflegebedarfe leisten, etablieren. Die Lausitz soll attraktiv für Start-Ups werden. Forschende sollen Anreize zur Ausgründung und Verstetigung erhalten vice versa für überregionale Start-Ups und Unternehmen Strukturen für weitere Ansiedlungen vorfinden.

### *Innovationsfeld 3 Betreuung und Pflege*

Zu prüfen gilt, wie sektorenübergreifend die pflegerische Versorgung mit dem Einsatz von technischen Lösungen optimiert werden kann. Es soll ein Innovationszentrum für Technologien und Pflege aufgebaut werden. Technische Innovationen soll als Gewinn und Erleichterung für die eigene Tätigkeit erlebt und damit die Attraktivität des Berufs der Pflegefachkräfte gesteigert werden. Wir versprechen uns langfristig regionale Versorgungslücken zu schließen und zukunftssichere Arbeitsplätze in der Gesundheits- und Pflegewirtschaft zu ermöglichen.

### *Innovationsfeld 4 Wohnen*

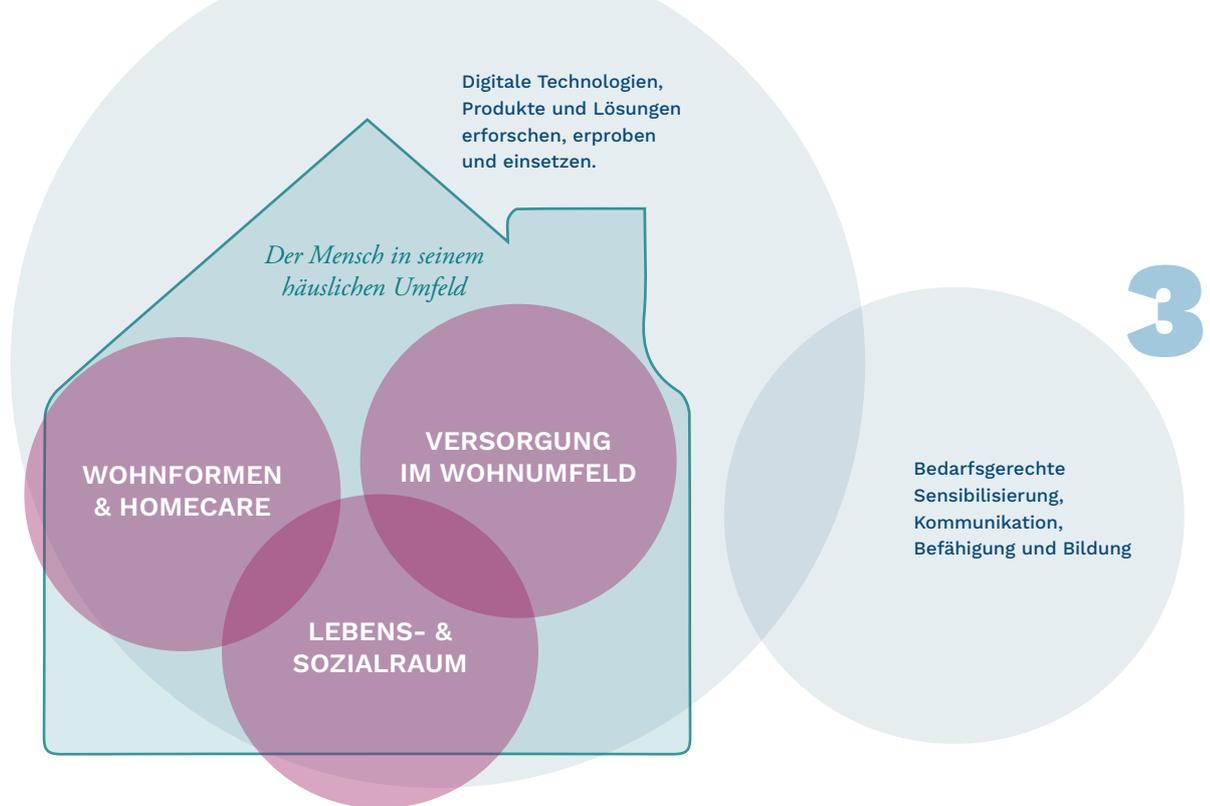
Wir nehmen den Endnutzer in den Blick! Wir verfolgen eine Bottom-Up-Perspektive und beforschen mit den Zielgruppen der älteren Erwachsenen, beeinträchtigten Menschen, pflegenden Angehörigen, Familienmitgliedern, Lösungen und Produkte, die dem Bedarf entsprechen und Erleichterungen für die eigene Häuslichkeit in ländlich geprägten Regionen bieten. Diese sollen anwenderorientiert erprobt, interaktiv getestet werden können und marktneutral zu einem zugänglichen Gesamtangebot zusammengeführt werden. Hierfür entwickeln wir geeignete Zugangsmöglichkeiten und Begegnungsorte für die Mensch-Technik-Interaktion.

### *Innovationsfeld 5 Wohnumfeld*

Der Einsatz von Technologien bietet ebenfalls für das Wohnumfeld und den Lebens- und Sozialraum in ländlich geprägten Regionen Erleichterungen und Unterstützungspotentiale. Partizipativ sind Ansätze zu entwickeln, die technologisch gestützt als barrierefreie Angebote zu lancieren. Technologien sollen nutzwertstiftend sein und Erleichterungen z.B. bei der Mobilität oder Unterstützung im näheren Umfeld, z.B. der Nachbarschaft, bieten.

### *Innovationsfeld 6 Sensibilisierung & Befähigung*

Wir entwickeln bedarfsgerechte Sensibilisierungs-, Beratungs-, und Bildungskonzepte, damit Technologien nachhaltig in der eigenen Häuslichkeit und in den Versorgungsstrukturen eingesetzt werden können. Wir nehmen dabei nicht nur die Kompetenzbefähigung der AnwenderInnen in Betracht und konzipieren non-formale Weiterbildungsangebote, sondern planen die Integration von Befähigungskonzepten auf Ausbildungsniveau bis hin hin zu einer vertiefenden Qualifizierung auf Hochschulniveau.



### *Gemeinsam unter Einbindung von Menschen, ...*

... Organisationen und Institutionen vor Ort möchten wir bedarfsgerecht prüfen, welche Lösungen geeignet und bereits erfolgreich erprobt sind. Wir möchten zudem entwickeln und prüfen, inwieweit innovative technologische, digitale Lösungen Unterstützung bieten können, welche Lösungen in der Region bereits existent sind und welche Voraussetzungen für einen kompetenten Umgang und nachhaltig finanzierbaren Einsatz erforderlich sind. Hierfür entwickeln und konzipieren wir gemeinsam Umsetzungsvorhaben.

### *Unser Bündnis*

Unser regionales Bündnis **ZukunftAlter** ist ein Zusammenschluss von Unternehmen der Sozial- und Gesundheitswirtschaft, von Organisationen und Start-Ups aus den Bereichen Wirtschaft, Finanzen, Verwaltung, Institutionen, Vereinen, Verbänden, Interessensvertretungen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen, Kommunalpolitikern und natürlich Vertretern der Zivilgesellschaft und interessierten BürgerInnen. Wir verstehen uns als Plattform für eine effiziente Vernetzung! Wir bringen Akteure zusammen, entwickeln nachhaltige Lösungen im demografischen Kontext, die praxisnah und bedarfsorientiert sind.

- 🏠 Wir sind Impulsgeber – wir bündeln Informationen und Wissen, beforschen Gestaltungsperspektiven und liefern Gestaltungsempfehlungen für technologische Innovationen.
- 🏠 Wir begreifen uns als Initiator und aktiver Begleiter für Veränderungen – wir stoßen mit unserer Expertise gemeinschaftlich innovative förderfähige Lösungen an, unterstützen und begleiten diese bei der Umsetzung.
- 🏠 Wir sehen uns als Pionier und Multiplikator für Veränderungen in unserer Region, erhöhen die Sichtbarkeit unserer Themen auf kommunalpolitischer aber auch landespolitischer und bundesweiter Ebene.
- 🏠 Wir agieren als neutrales Netzwerk ohne marktwirtschaftliche Interessen.
- 🏠 Wir positionieren uns als agiles Netzwerk – wir sind offen für frischen Wind – neue Akteure und Ideen. Wir sehen unsere Basis in der Vielfalt und Heterogenität unserer Bündnispartner.

**WIR suchen engagierte Bündnispartner, die bei dem Aufbau unserer Bündnisse mitwirken, zur Weiterentwicklung unseres Netzwerkes beitragen und gemeinsam Lösungen und Gestaltungskonzepte mitgestalten möchten.**

## Die Finanzierung

Unser Bündnis **ZukunftAlter** hat sich mit seiner Projektskizze im Wettbewerb beim Bundesministerium für Bildung und Forschung durchgesetzt. Sodann wir mit unserem WIR-Konzept 2021 überzeugen, dürfen wir mit einer umfanglichen Förderung in Höhe von 15 Millionen Euro bis 2027 unser WIR-Bündnis weiterentwickeln und unsere Vorhaben realisieren.

## Das Konsortium und Ihre Ansprechpartner\*innen

Bei unserem Bündnis **ZukunftAlter** handelt es sich um ein Kooperationsvorhaben der AWO Lausitz gGmbH, der Technischen Universität Dresden mit dem Medienzentrum und der Professur für Softwaretechnologie und dem Verband sächsischer Wohnungsgenossenschaften. Als Ansprechpartner\*innen kontaktieren Sie bitte:



**HERR YVES TSCHENTSCHER**  
AWO Lausitz Pflege- und  
Betreuungs-gGmbH  
**Bereich Versorgung & Pflege**  
y.tschentscher@awo-lausitz.de  
+49 3571 4885-616



**FRAU ALEXANDRA BRYLOK**  
Verband Sächsischer  
Wohnungsgenossenschaften e. V.  
**Bereich Wohnen, Erprobungs-  
& Experimentierräume**  
brylok@vswg.de  
+49 351 80701-51



**FRAU DR. KRISTINA BARCZIK**  
Technische Universität Dresden  
**Wissenschaftliche Forschung &  
Begleitung. Bereich Befähigung,  
Sensibilisierung & Bildung**  
kristina.barczik@tu-dresden.de  
+49 351 463-42462